

## Heim und Herd CD 2, 2002

### Das Spiel mit dem Sehen

„Ich sehe was, was du nicht siehst“, ist ein Kinderspiel. Dabei gilt es einen Gegenstand zu erraten, den der Mitspieler aus seinem überschaubaren Umfeld ausgewählt hat. Aber hinter dem einfachen Titel des Kinderspiels verbirgt sich noch mehr. Denn im Sehen als Erkennen steckt stets die Rahmenbedingung: Ich sehe, was ich zu erkennen vermag. Es gibt Dinge, die ich nicht sehen kann, weil sie meinen Erkenntnishorizont übersteigen, weil ich sie nicht sehen will. Genauso sehe ich Dinge und andere sehen sie nicht, weil ich mich anders orientiere, weil ich anders assoziieren kann.

Frauke Hänke und Claus Kienle spielen mit dem Sehen: Sie geben Hinweise, die gleichzeitig in die Irre führen. Das gewohnte Sehen führt nicht immer zu einer Lösung und so muss der Betrachter Umwege gehen. Er muss das Ungewohnte für ein neues Sehen zusammenführen. In „2593“ sind Ziffern über Berge gelegt: Waren fünf Wanderer unterwegs? Wurden zwei Gipfel bestiegen? Viele Geschichten sind als Möglichkeit im Bild versteckt und jedem Betrachter erschließt sich eine andere.

Oder aber das gewohnte Sehen führt zu einer Lösung, die auf den zweiten Blick zu augenscheinlich wird: In der Arbeit „In evidence“ scheint das rote Stickkreuz auf der Straße den Fundort für ein Beweismittel zu kennzeichnen. Das grobe Raster, mit dem die Gebäude wiedergegeben sind, führen den Betrachter in einen Zeitungsbericht mit Bildern vom Tatort. Der Pfeil verweist direkt in das Wohnzimmer. Welche grausamen Szenen haben sich dort abgespielt? Aber ist nicht eigentlich alles ganz harmlos? Tatsächlich stammen die eingesetzten Fotografien aus amerikanischen Immobilienprospekten und Tourismusbroschüren.

Bei „Un piso de 46 m<sup>2</sup>“ und „Women’s weekly“ geben uns Leuchtkästen auf spanisch und englisch kluge Tipps und Lebenshilfen, entnommen aus Einrichtungs- und Frauenzeitschriften. „Lila, Grau und Blau für Tapeten und Wände sind perfekt für ein modernes Ambiente“, strahlt es dem Betrachter entgegen. Der Leuchtkasten, ein Zwitter aus Bild und Möbelstück präsentiert sich aber im frechen Orange. Und der Aufruf zum Einsenden von Brotbackrezepten hängt als leuchtender Wegweiser über dem Schuhschrank.

Denken Sie sich Ihre eigene Geschichte.

### Barbara Häfele, Frankfurt 2002